



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Krefeld

bürgerorientiert · professionell · rechtsstaatlich

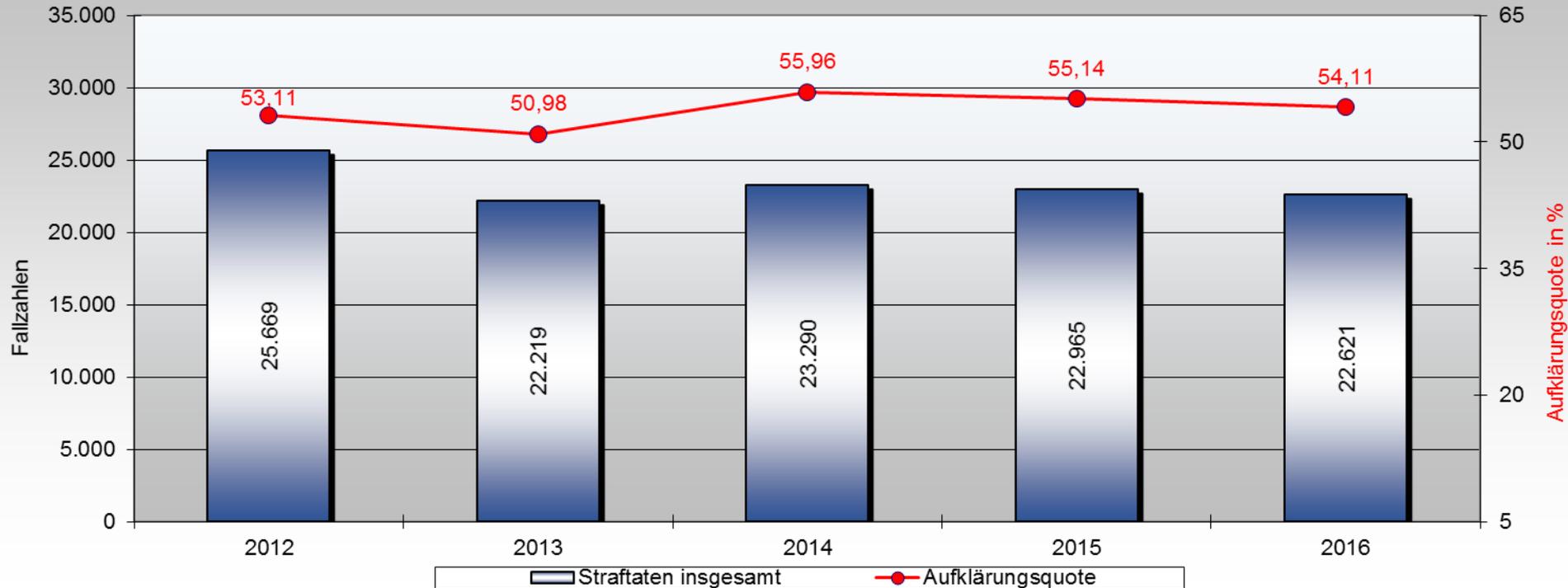


Jahresbilanz Kriminalität 2016



bürgerorientiert · professionell · rechtsstaatlich

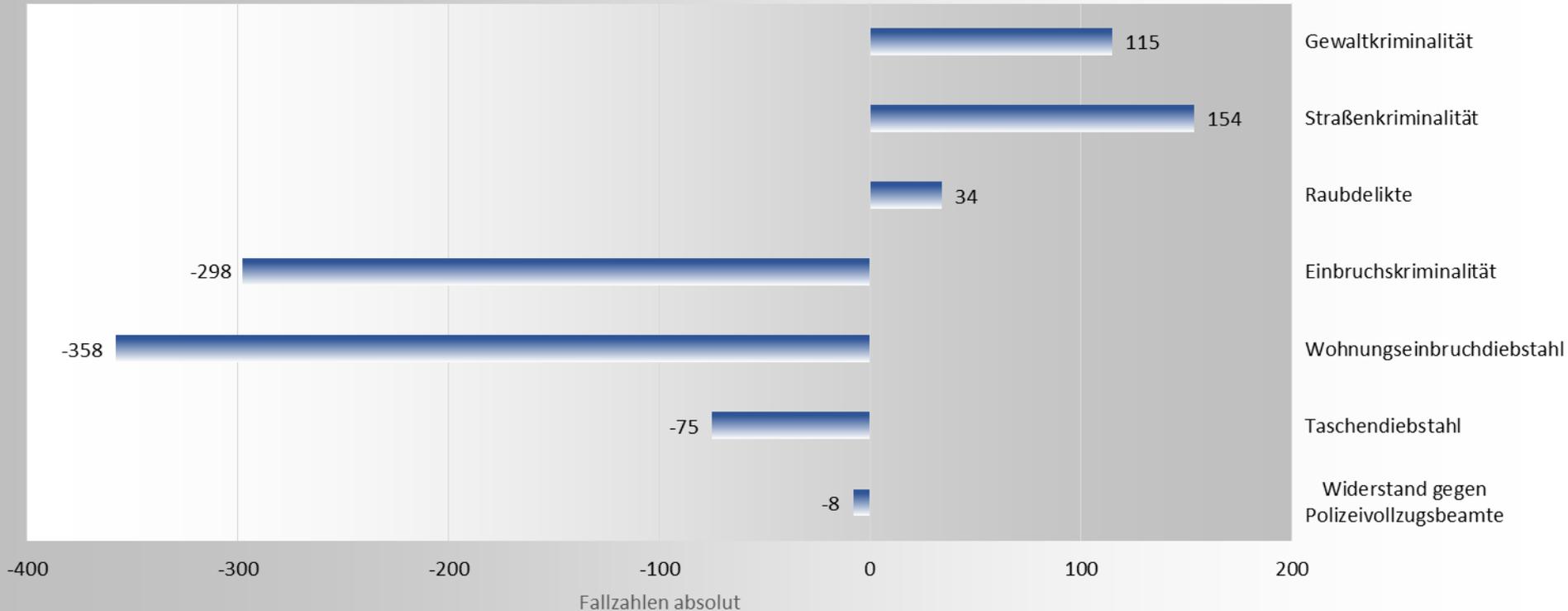
Entwicklung von Straftatenaufkommen und Aufklärungsquote im Zeitraum von 2012 bis 2016



- Die Anzahl der Straftaten ist auf 22.621 gesunken (2015=22.965).
- Dies entspricht einem Rückgang von 344 Fällen (minus 1,5 Prozent).
- Weit mehr als die Hälfte aller Straftaten wurde aufgeklärt (54,1 Prozent).



Veränderungen ausgewählter Fallzahlen zum Vorjahr

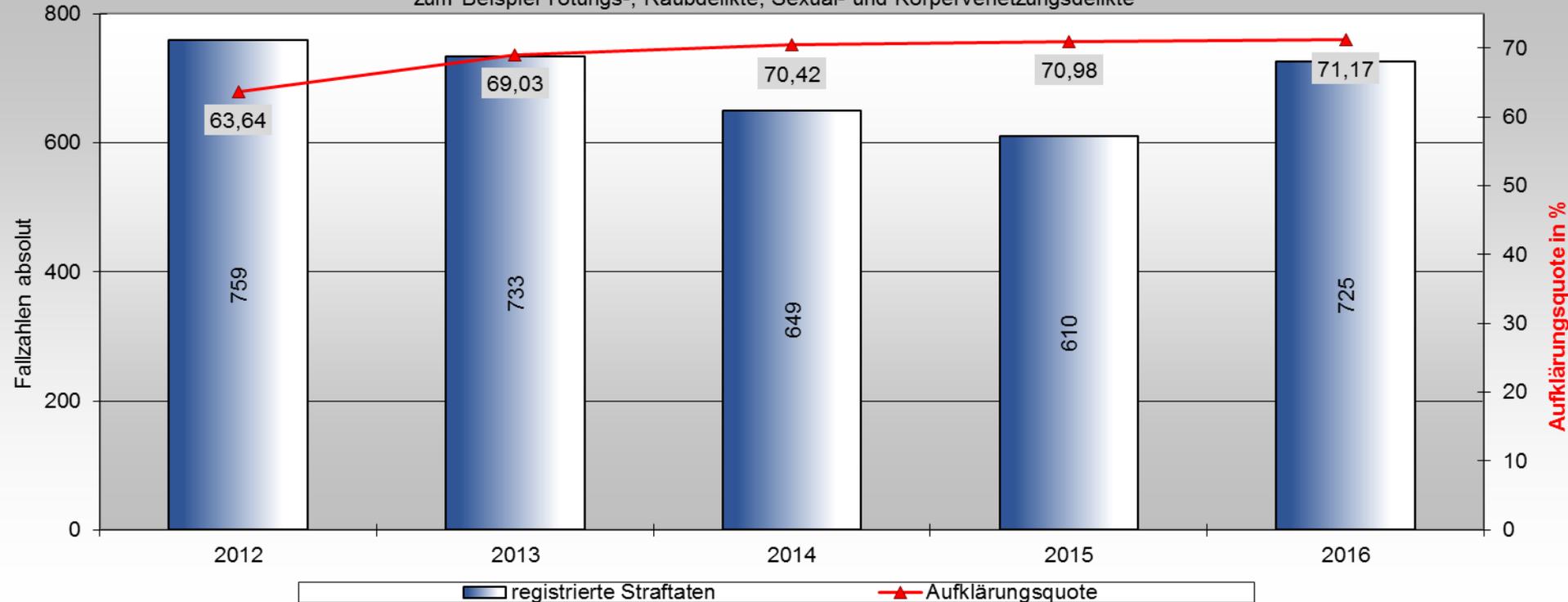


- Mehr Fallzahlen bei der Gewalt- und Straßenkriminalität sowie den Raubdelikten als im Vorjahr.
- Rückläufige Entwicklung beim Wohnungseinbruch-, Taschendiebstahl und Widerstand gegen Polizeivollzugsbeamte.



bürgerorientiert · professionell · rechtsstaatlich

Entwicklung der Gewaltkriminalität, 2012 bis 2016
zum Beispiel Tötungs-, Raubdelikte, Sexual- und Körperverletzungsdelikte

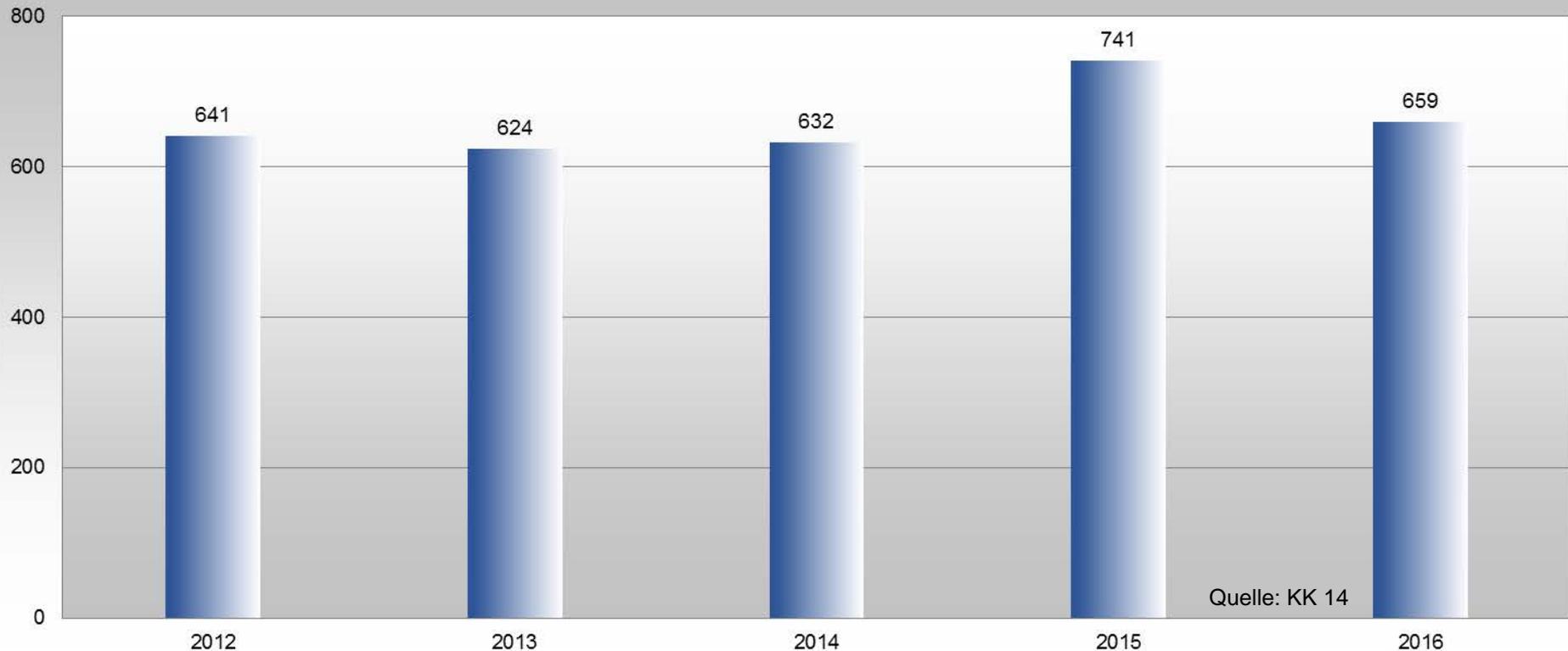


- Im Jahr 2016 gab es 115 Gewaltdelikte mehr als im Jahr 2015. Der Anstieg ist auf Gewaltdelikte zurückzuführen, die außerhalb des öffentlichen Raums begangen wurden.
- Die Gewaltkriminalität auf Straßen, Wegen und Plätzen ist zurückgegangen.
- Die gute Aufklärungsquote konnte noch einmal gesteigert werden. Diese weist mit 71,2 Prozent den besten Wert auf, den die Polizei Krefeld seit 2012 erreicht hat.



bürgerorientiert · professionell · rechtsstaatlich

Fälle häuslicher Gewalt im Jahr 2016 in Krefeld



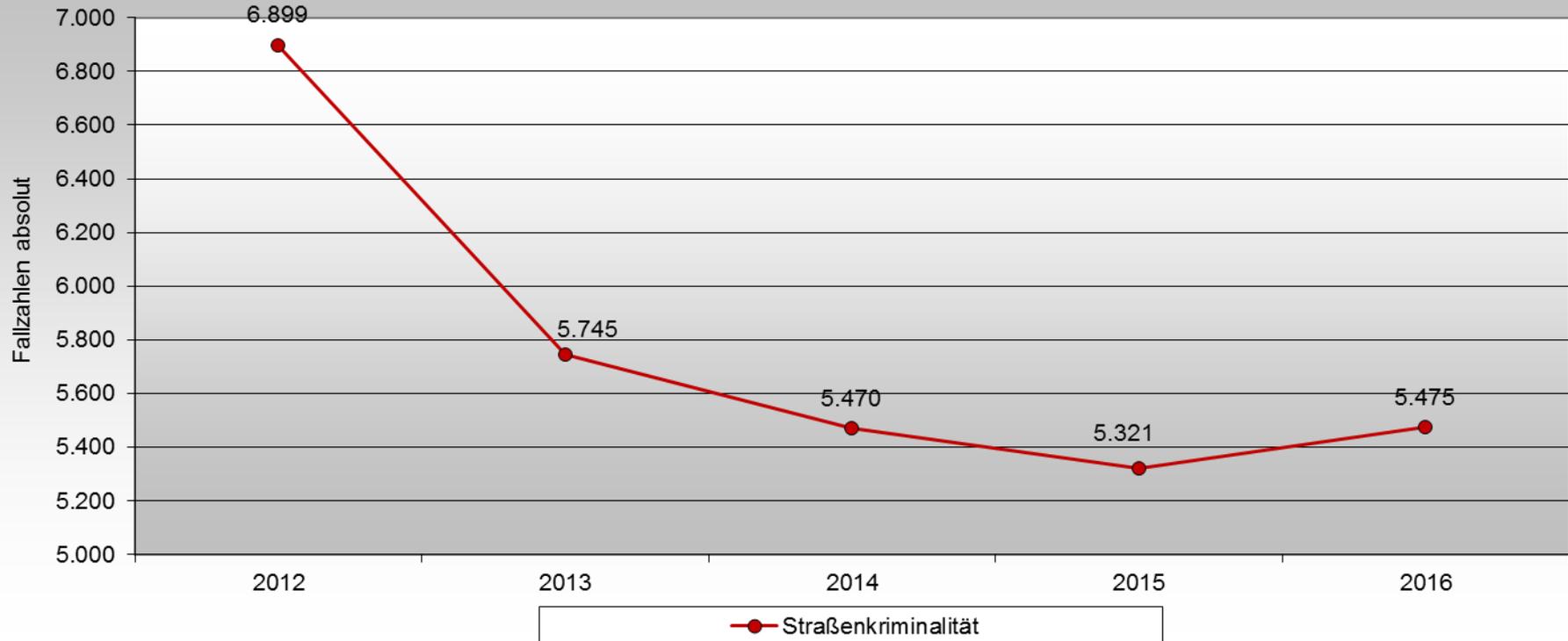
- Im Jahr 2016 verzeichnete die Polizei 659 gemeldete Fälle der Häuslichen Gewalt.
- Das sind 82 weniger als im Jahr 2015.



bürgerorientiert · professionell · rechtsstaatlich

Straftatenaufkommen Straßenkriminalität, 2012 bis 2016

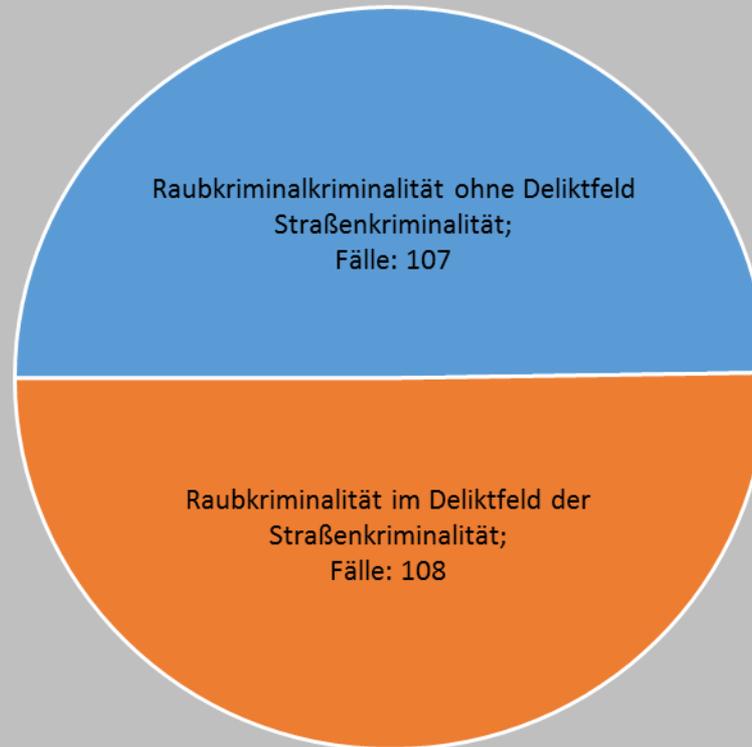
Zur Straßenkriminalität zählen Delikte, deren Ausgang oder Erfolg im öffentlichen Raum (z. B. Straßen, Wege und Plätze) liegt



- Seit fünf Jahren gibt es einen deutlichen Rückgang der Straßenkriminalität.
- Im Jahr 2016 gibt es einen leichten Anstieg im Vergleich zum Vorjahr.
- Dieser Anstieg ist bedingt durch mehr Fahrraddiebstähle (284 mehr als im Vorjahr), Kfz-Aufbrüche (+103) und Raubdelikte (+20).



Raubdelikte 2016 (gesamt 215)

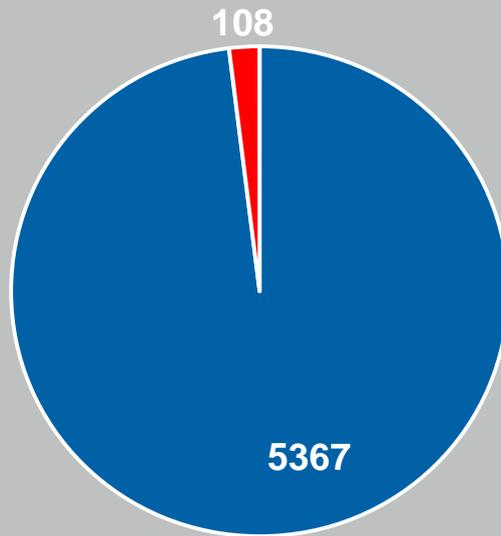


- Raubdelikte werden je nach Begehungsweise statistisch im Bereich der Straßenkriminalität erfasst.
- Insgesamt gab es im letzten Jahr 215 Raubdelikte in Krefeld, 108 davon im Bereich der Straßenkriminalität.



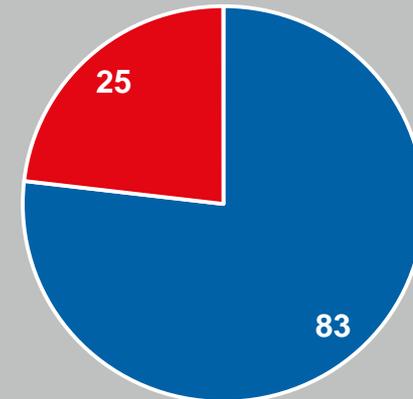
bürgerorientiert · professionell · rechtsstaatlich

Anteil der Raubdelikte an der Straßenkriminalität



■ Straßenkriminalität ■ Raub

Anteil des Handtaschenraubs an allen Raubdelikten, die der Straßenkriminalität zuzuordnen sind (in absoluten Zahlen)

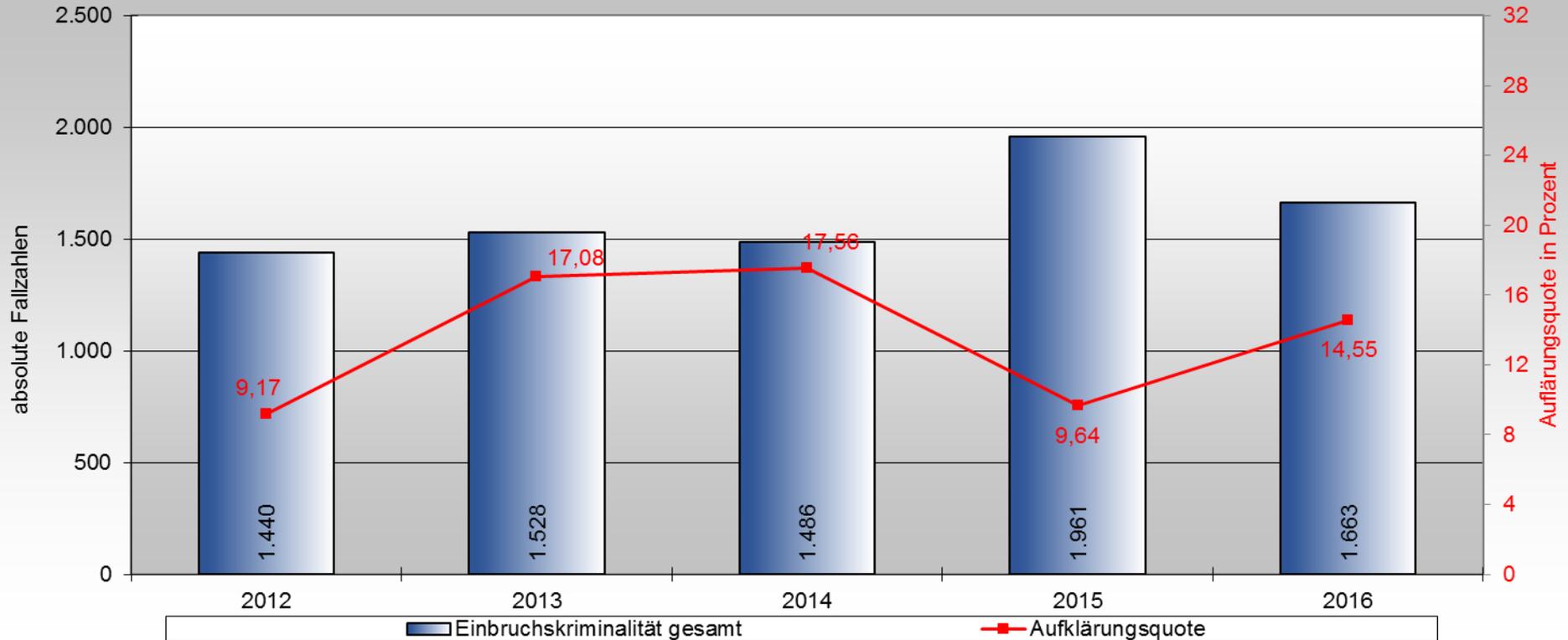


■ Raub ■ Handtaschenraub

- Im Jahr 2016 gab es 5.475 Straftaten im Bereich der Straßenkriminalität. Einen Großteil dessen machen Diebstahls- und Sachbeschädigungsdelikte aus.
- Es wurden 108 Raubdelikte begangen, davon waren 25 Handtaschenraube (2015=13). Das bedeutet: Statistisch betrachtet wurde zwei Mal pro Monat ein Handtaschenraub begangen.



Einbruchskriminalität 2012 bis 2016



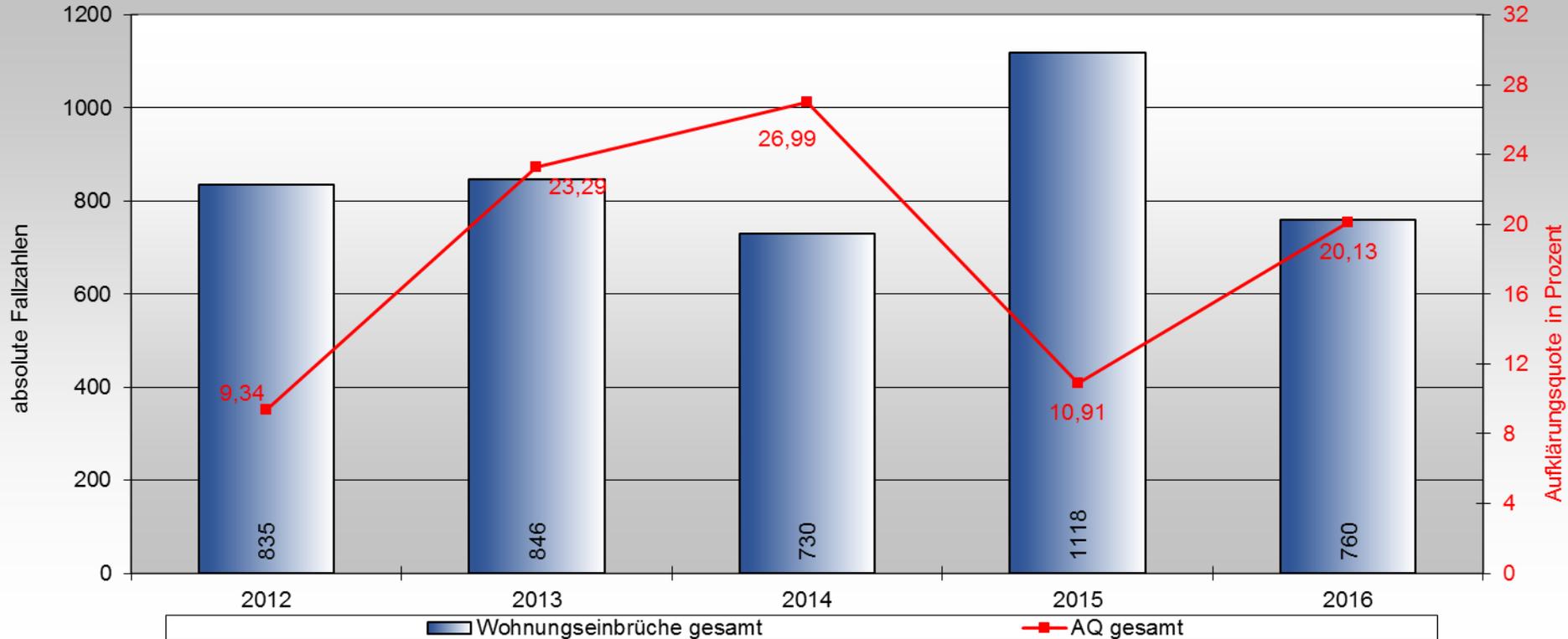
- Die Einbruchskriminalität ist in Vergleich zu Vorjahr gesunken.
- Das sind 298 Einbrüche weniger.
- Das entspricht einem Rückgang von 15,2 Prozent.

Zur Einbruchskriminalität zählen folgende Straftaten:

- „Schwerer“ Diebstahl in bzw. aus
 - Diensträumen
 - Büroräumen
 - Werkstätten
 - Fabrikations- und Lagerräumen
 - Hotels (ohne Fälle des klassischen Hoteldiebstahls)
 - Gaststätten und Kantinen
 - Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden,
 - Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen (ohne Ladendiebstahl)
 - Boden-, Kellerräumen und Waschküchen
 - **Wohnungen („Wohnungseinbruchdiebstahl“ siehe nächste Folie)**



Wohnungseinbruch 2012 bis 2016

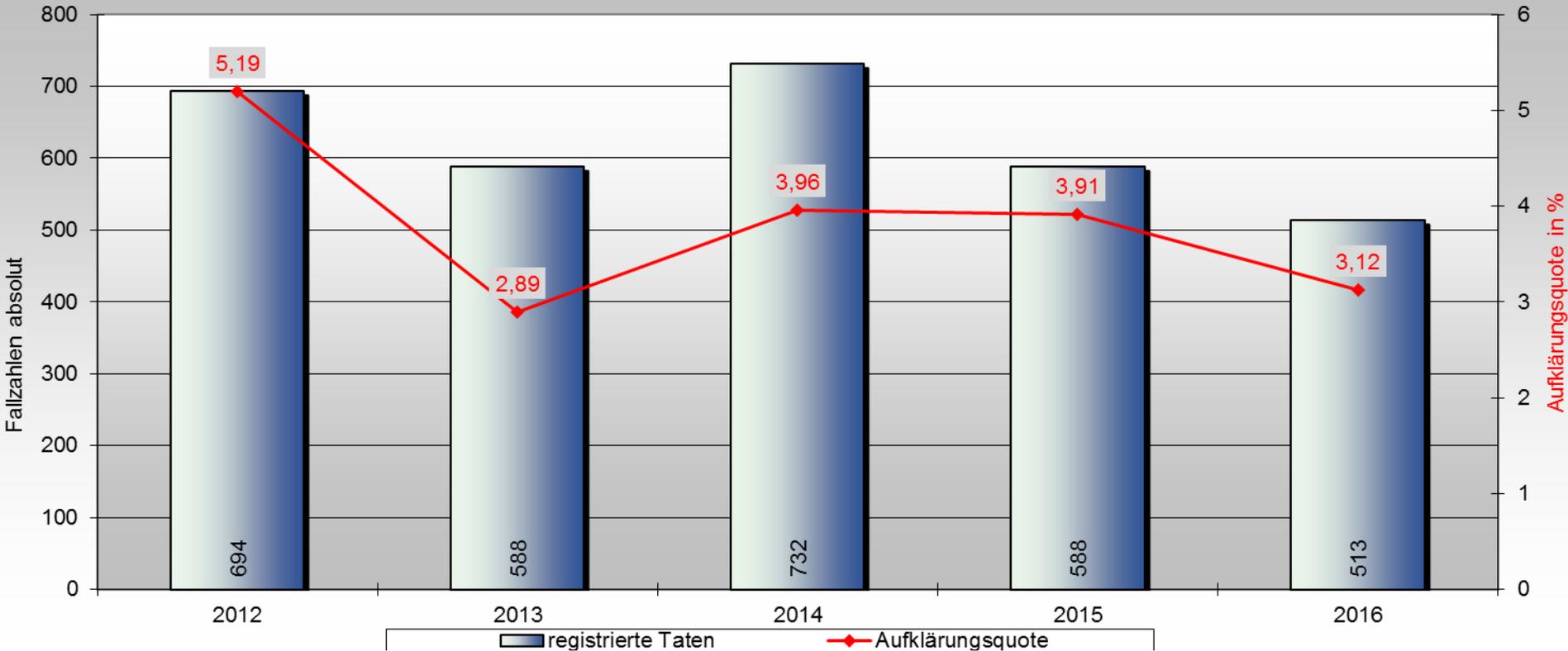


- Deutlich weniger Wohnungseinbrüche als im Jahr 2015: Anzahl von 1.118 auf **760 Fälle** gesunken. Dies entspricht einem **Rückgang von rund 32 Prozent**.
- Der Anteil der Versuche ist angestiegen, von 41,5 Prozent (2015) auf 44,3 Prozent (2016).
- Die **Aufklärungsquote** hat sich nahezu verdoppelt, von 10,9 auf **20,1 Prozent**.



bürgerorientiert · professionell · rechtsstaatlich

Taschendiebstahl, 2012 bis 2016

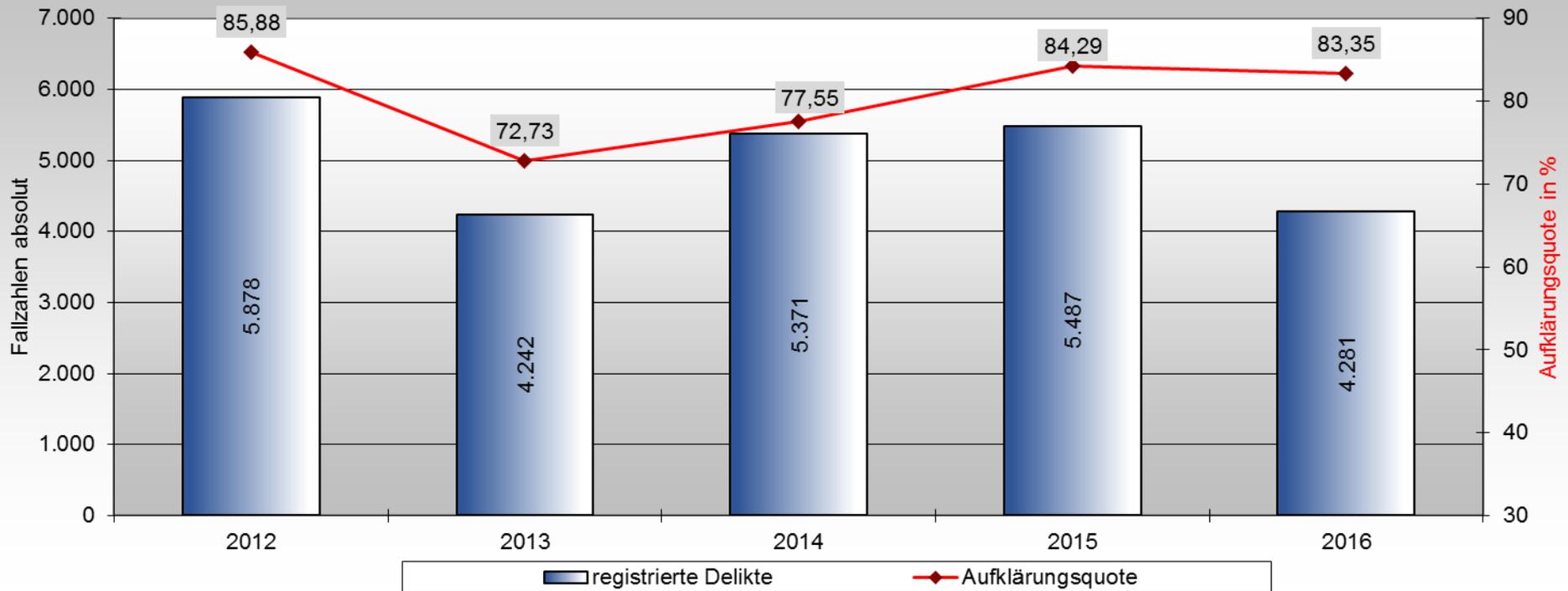


- 2016 gab es in Krefeld die wenigsten Taschendiebstähle seit 2012.
- 513 Fälle (75 weniger als im Vorjahr).
- Die Aufklärungsquote ist in der Regel sehr gering: Taten werden oftmals erst später bemerkt, dann gibt es kaum noch Täterbeschreibungen oder Ermittlungsansätze.



bürgerorientiert · professionell · rechtsstaatlich

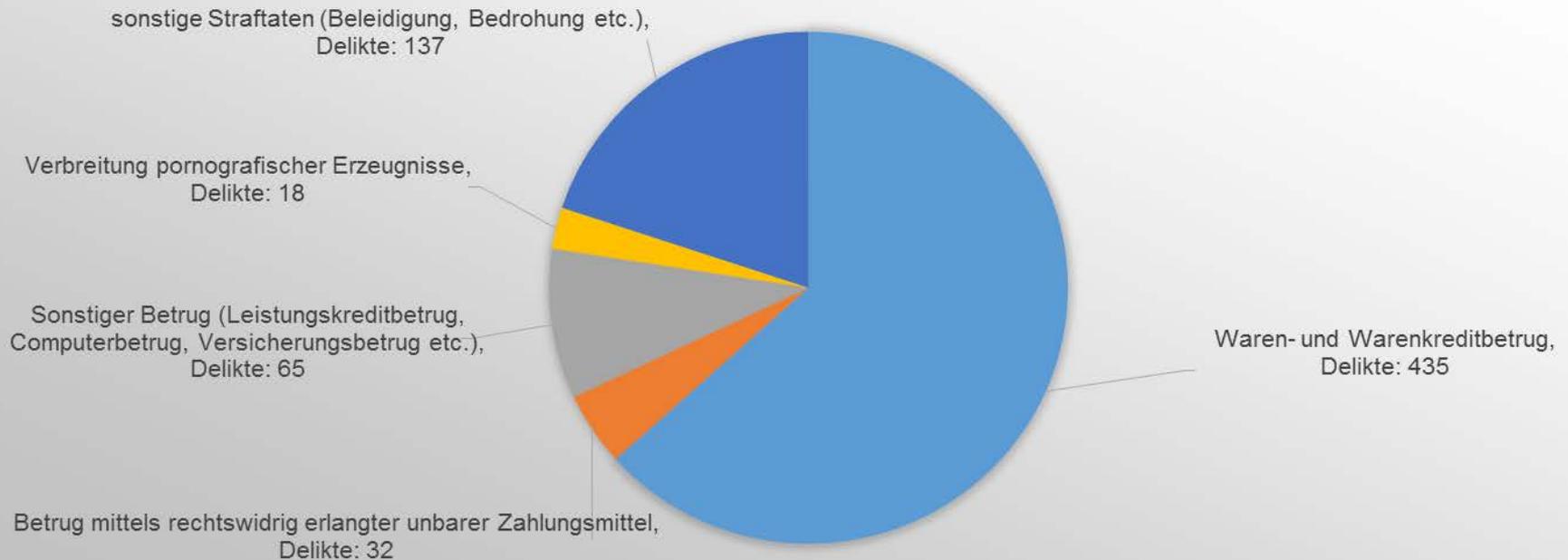
Betrugsdelikte gesamt, 2012 bis 2016 Entwicklung der Fallzahlen und Aufklärungsquote



- Im Jahr 2016 gab es 1.206 Betrugsdelikte weniger als im Jahr 2015.
- Die Aufklärungsquote verbleibt auf einem konstant hohen Niveau.



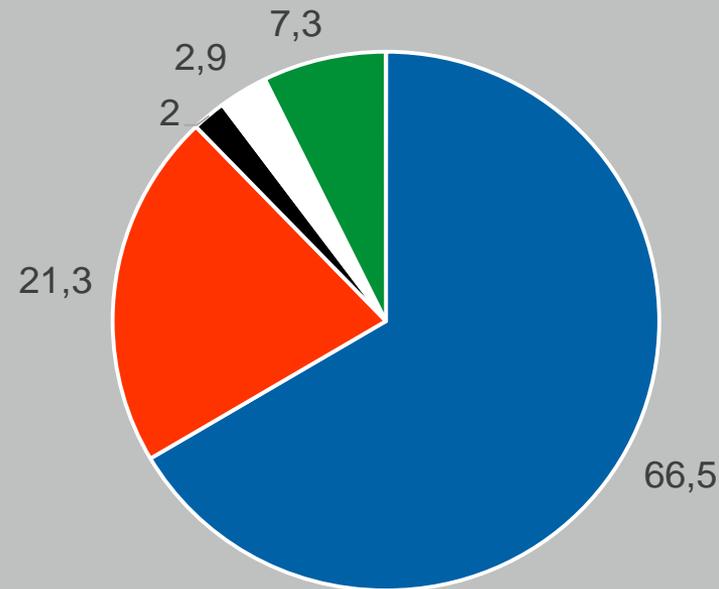
Tatmittel Internet im Jahre 2016 (gesamt 687 Straftaten)



- Der überwiegende Anteil der Straftaten aus dem Bereich „Tatmittel Internet“ betrifft den Waren- und Warenkreditbetrug.



Wohnorte der Tatverdächtigen (in Prozent)

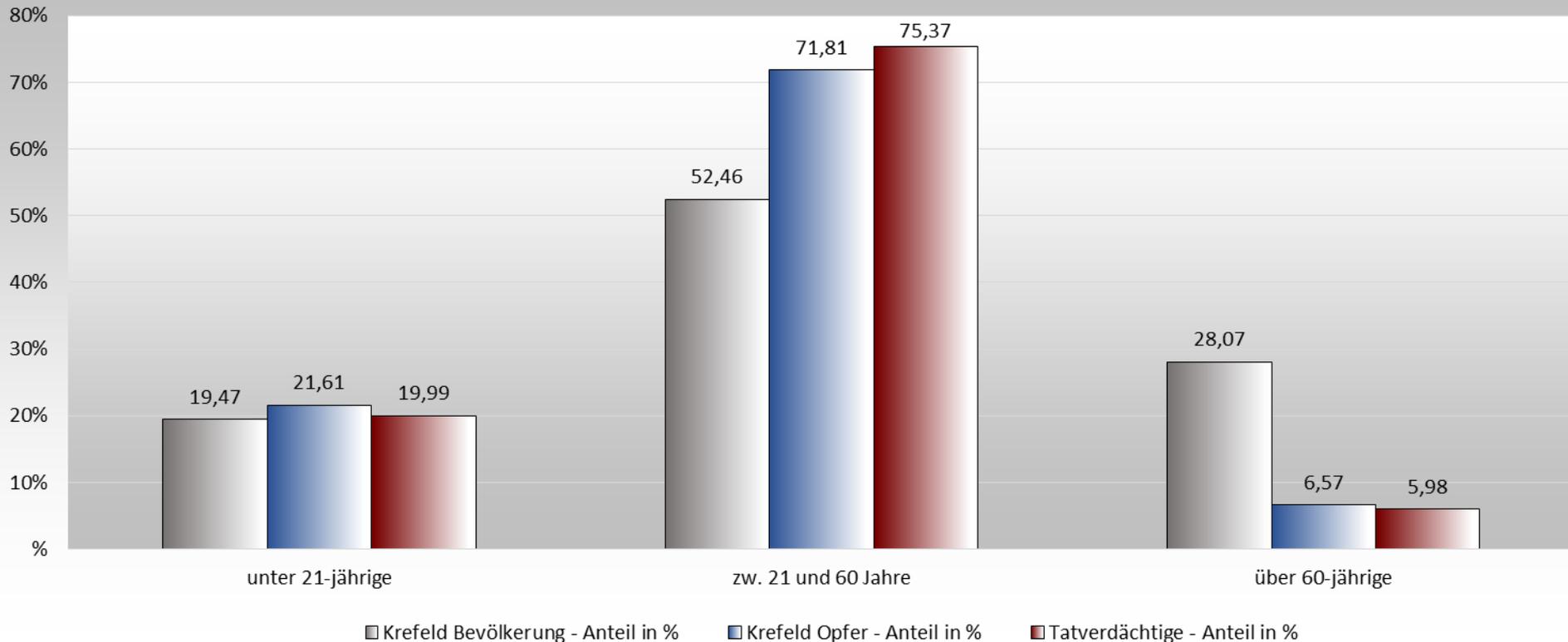


■ Krefeld ■ NRW ■ übriges Bundesgebiet ■ Ausland ■ ohne festen Wohnsitz

- Die Polizei Krefeld ermittelte 9.361 Tatverdächtige (Minus 1,3 Prozent).
- Rund zwei Drittel aller Tatverdächtigen wohnen in Krefeld, ein Fünftel kommt aus dem übrigen Landesgebiet.
- Knapp drei Viertel aller Tatverdächtigen sind Männer.

bürgerorientiert · professionell · rechtsstaatlich

Beteiligung der Altersgruppen als Täter bzw. als Opfer

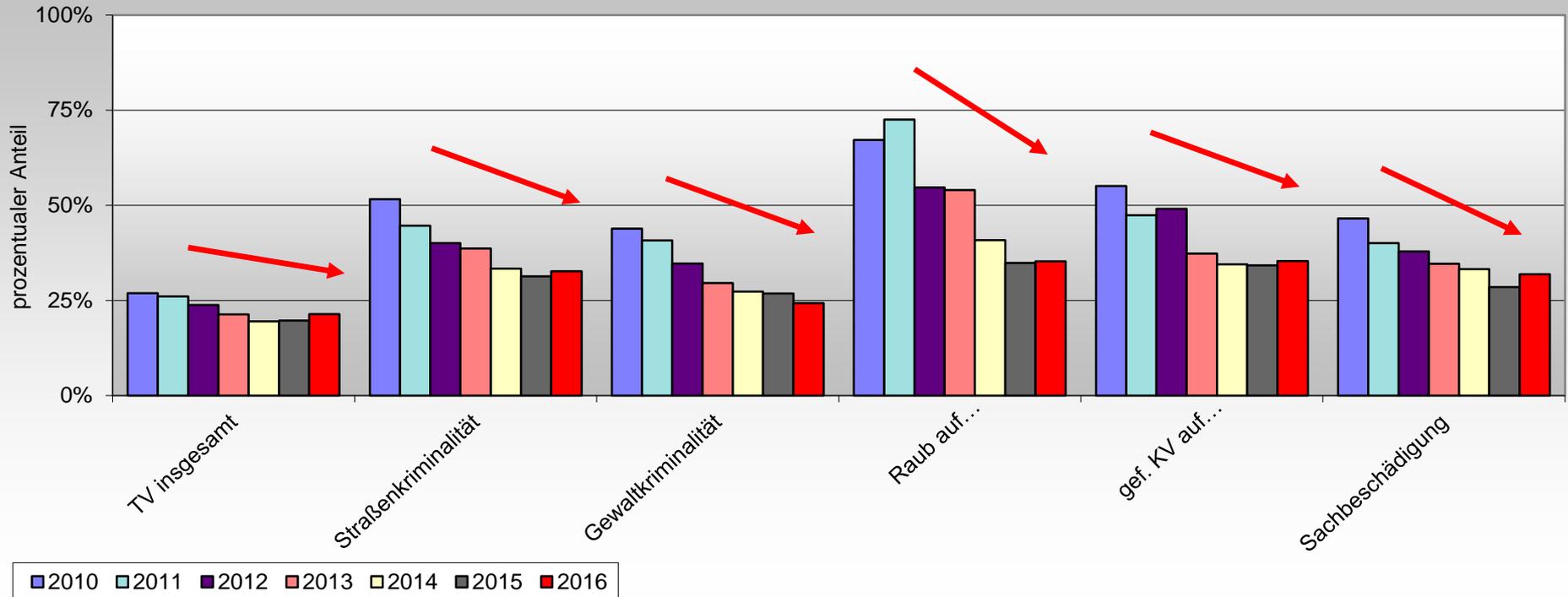


- Über 60-Jährige sind sowohl als Täter als auch Opfer in der Kriminalstatistik unterrepräsentiert,
- Menschen zwischen 21 und 60 Jahren sind im Verhältnis zu ihrem Anteil an der Bevölkerung in Krefeld überrepräsentiert.

Hinweis: Graue Balken = Anteil aus dem Jahr 2015, da Bevölkerungszahlen 2016 noch nicht verfügbar.



Anteil der unter 21-jährigen Tatverdächtigen im Jahre 2016 im Vergleich zu den Jahren ab 2010



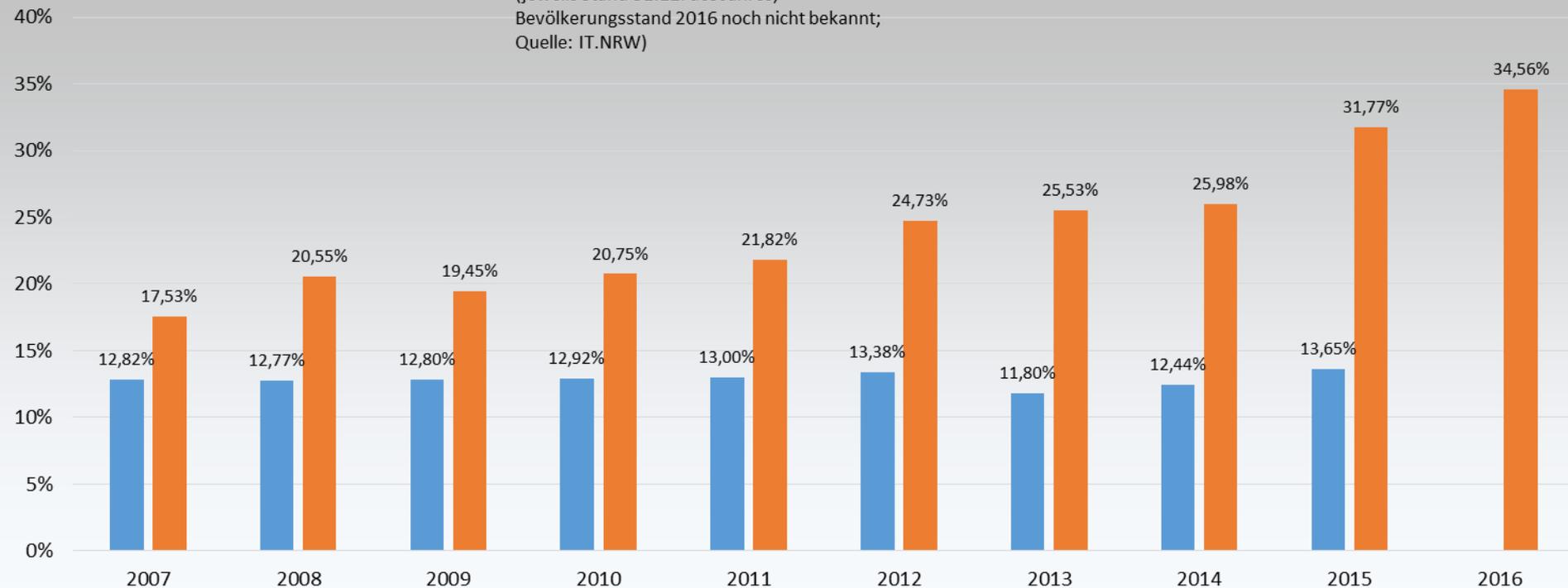
- Seit 2010 deutlicher Rückgang der Straftaten, die von Jugendlichen und Heranwachsenden begangen werden.
- Der leichte Anstieg von 2015 auf 2016 erklärt sich durch eine höhere Anzahl nicht deutscher Tatverdächtiger



%-Anteile nichtdeutsche Bevölkerung und nichtdeutsche Tatverdächtige

■ Nichtdeutsche Bevölkerung in %
(jeweils Stand 31.12. des Jahres,
Bevölkerungsstand 2016 noch nicht bekannt;
Quelle: IT.NRW)

■ Nichtdeutsche Tatverdächtige in %



- Seit zehn Jahren nimmt der Anteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen konstant zu.
- Aktuell wird mehr als jede dritte aufgeklärte Straftat einem nichtdeutschen Tatverdächtigen zugeordnet.
- Der Anteil der nichtdeutschen Bevölkerung hingegen blieb nahezu konstant.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!